

DIPLOM IN DER TASCHE! WAS NUN? Von der Musikausbildung zur Karriere

Symposium des Österreichischen Musikrats am 8. November 2018 an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

In den letzten beiden Jahrzehnten haben sich die Rahmenbedingungen für den **Beruf Musiker*in** gravierend verändert. Musiker*innen sind heute vermehrt als Unternehmer*in, Produzent*in und Promoter*in gefragt. Das bringt nicht nur große Herausforderungen für die Musikschaaffenden mit sich, sondern stellt auch Musikuniversitäten und Weiterbildungsinstitutionen vor die komplexe Aufgabe, entsprechende Ausbildungsinhalte in ihre Studienangebote einzubinden.

Der Österreichischen Musikrat (ÖMR) veranstaltet gemeinsam mit der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (mdw) und der HochschulInnenschaft (hmdw) am 8. November 2018 das Symposium „DIPLOM IN DER TASCHE! WAS NUN? - Von der Musikausbildung zur Karriere“, um **Schnittstellen zwischen Musikausbildung und Karrierebeginn** in den Fokus zu rücken.

Das Symposium spricht **Studierende, Absolvent*innen, Musikschaaffende** sowie Interessierte aus **Politik** und dem **Weiterbildungssektor** an, die sich über innovative Programme zur Karriereförderung für Künstler*innen informieren und über Gegenwart und Zukunft von Musikmanagement-Ausbildungen diskutieren wollen. Als Keynotespeaker konnten **Helena Gaunt** (Guildhall School of Music & Drama / UK) und **Martin Lücke** (Hochschule Macromedia, Campus Berlin / DE, klangtext.de) gewonnen werden.

Das Symposium bietet eine abwechslungsreiche Mischung aus impulsgebenden **Keynote-Speeches**, Vorstellung von **good practice Programmen** und kritischen **Panel Diskussionen**. Nachmittags erhalten die Teilnehmer*innen die Möglichkeit, in **Sessions** ausgewählte Musikmanagement-Ausbildungen aus Österreich, Deutschland und der UK im Detail kennen zu lernen. Das Programm wird durch Musikbeiträge von Studierenden und Absolvent*innen der mdw umrahmt. Zum Abschluss laden wir zu einem **Konzert**, das die stilistische Vielfalt von österreichischen Nachwuchs-Künstler*innen widerspiegelt.

Weitere Informationen unter:

www.oemr.at/symposium-2018/

DER ÖSTERREICHISCHE MUSIKRAT

Der österreichische Musikrat (ÖMR) ist die Dachorganisation der im Musikbereich tätigen Interessenvertretungen in Österreich. Insgesamt vertritt der ÖMR damit österreichweit die Interessen von mehr als **350.000** Musikschaaffenden.

Derzeit arbeitet der ÖMR national und international an folgenden Themen: Etablierung eines Österreichischen Jazzpreises, Umsetzung der European Agenda for Music in Österreich, Urheberrecht, soziale Lage der Musikschaaffenden, Verbesserung der Medienpräsenz für Musik aus Österreich, musikalische Bildung (Schulen, Musikschulen), Kompositionspädagogik, Transparenz und Aufstockung öffentlicher und privater Förderungen im Bereich Musik etc.

Ansprechpartner des ÖMR

Österreichischer Musikrat

Rennweg 8

1030 Wien

W: <http://www.oemr.at>

Dr. Harald Huber – Präsident

E: office@oemr.at

Mag. Günther Wildner – Generalsekretär

T: 0699 126 96 542

Eva-Maria Bauer, MA - Presse

T: 0676 558 45 75

E: presse@oemr.at

Unterstützt von den Mitgliedern des ÖMR

AGMÖ - Arbeitsgemeinschaft Musikerziehung Österreich

AKM - Gesellschaft der Autoren, Komponisten und Musikverleger

ChVÖ - Chorverband Österreich

EVTA-Austria - Bund österreichischer Gesangspädagogen

HVÖ - Harmonikerverband Österreichs

IG World Music Austria

IGNM - Internationale Gesellschaft für Neue Musik - Sektion Österreich

IMZ - Internationales Musik + Medienzentrum

INÖK - Interessengemeinschaft Niederösterreichische KomponistInnen

JEUNESSE - Musikalische Jugend Österreich

KOMU - Konferenz der österreichischen Musikschulwerke

Musik der Jugend - Österreichische Jugendmusikwettbewerbe

Musikergilde - Musiker-Komponisten-AutorenGilde

Musikfabrik NÖ - musik aktuell – neue musik in niederösterreich

Musikschule Bregenz - Musikschule Bregenz

OESTIG - Österreichische Interpretengesellschaft

ÖGZM - Österreichische Gesellschaft für Zeitgenössische Musik

ÖBJ - Österreichische Blasmusikjugend

ÖBV - Österreichischer Blasmusikverband

ÖKB - Österreichischer Komponistenbund

Österreichisches VolksLiedWerk

MDW - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

VTMÖ - Verband unabhängiger Tonträgerunternehmen, Musikverlage und MusikproduzentInnen Österreich

Wiener Konzerthaus - Wiener Konzerthaus

WJO - Wiener Jeunesse Orchester

WKO – Wirtschaftskammer Österreich, Fachausschuss Musikinstrumentenhandel

ZAM - Zentrum für Angewandte Musikforschung / Donau-Universität Krems